LAGEBERICHT 2025

1. Situation der Gesellschaft

Die Fa. Grötz & Co GmbH betreibt ihre Geschäftstätigkeit mit Zentrale und angeschlossenem Lager in Wien. Es gibt ein angemietetes Außenlager in Kottingbrunn bei Wien, aber keine Außenbüros.

Die Tätigkeit des Unternehmens erstreckt sich auf den Einkauf, Lagerung und Vertrieb von Marken- und Importartikeln der Sanitär- und Heizungsbranche in Österreich, Deutschland und in Ländern in Zentral- und Mitteleuropa. Der überwiegende Teil des Umsatzes wird mit Wiederverkäufern im In- und Ausland getätigt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gesamtumsatz von TEUR 23.023 erreicht. Dies entspricht einem Plus zum Vorjahr von 5,3 %. Der Rohertrag lag bei 18,0 % und reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte. Die differenzierte Betrachtung des Inlands- und Auslandsgeschäfts zeigt im Inland einen Umsatz von TEUR 12.743. Dies entspricht einem Plus zum Vorjahr von 6,6 %. Das Auslandsgeschäft verbesserte sich um 3,7% auf TEUR 10.280 im Jahr 2025.

Die Grötz & Co GmbH erzielte 2025 ein bereinigtes EBITDA von TEUR 1.299 nach TEUR 1.448 im Vorjahr. Das bereinigte EBIT beträgt TEUR 1.078 nach TEUR 1.164 im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2025 wurde eine Gewinnausschüttung an die Grötz Holding GmbH durchgeführt. Die Eigenkapitalquote gemäß Paragraph 23 URG betrug 59,4% gegenüber 61,9 % im Vorjahr.

2. Wirtschaftliches Umfeld

Für die Geschäftsentwicklung der Grötz & Co GmbH im In- und Ausland sind die Beschäftigungssituation im Baunebengewerbe sowie die Bereitschaft privater Haushalte, in Sanierung und Erneuerung von Sanitär- und Heizungseinrichtungen zu investieren, bestimmend. Die Gesamtsituation war im Geschäftsjahr 2025 in der Baubranche grundsätzlich mit leicht positiven Erwartungen besetzt.

Nach dem wieder normalen Niveau der Preiserhöhungen von 2024 setzte sich der Preisanstieg auch im Jahr 2025 fort. Dieser Preisanstieg konnte überwiegend an unsere Kunden weitergegeben werden.

Das seit Jahren beschriebene Risiko, dass namhafte Markenhersteller unsere Kunden direkt beliefern, besteht im Jahr 2025 weiter.

3. Ergebnisanalyse

3.1. Umsatz

Das Geschäftsjahr 2025 war entgegen den Erwartungen grundsätzlich von einer Zurückhaltung im Investitionsbereich der Endkunden gekennzeichnet. Allerdings konnte durch das Ausscheiden von zwei Mitbewerbern Ende 2024 und Anfang 2025 der Umsatzanteil in Österreich bei unseren Hauptkunden erhöht werden. Weiters konnte durch ein einmalig akquiriertes Exportgeschäft auch der Auslandsumsatz gesteigert werden. Somit steigt der Inlandsumsatz um 6,6 % und der Auslandsumsatz erhöhte sich um 3,7 %. Dies führte zu einer Steigerung des Inlandsanteils am Umsatz von 54,7 % auf 55,4 Prozent, während die Auslandsquote auf 44,6 % zurückging.

3.2. Ergebnis

Das EBITDA der Grötz & Co GmbH reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um TEUR 149 auf TEUR 1.299. Maßgeblich war der Rückgang der Handelsspanne um 0,2 Prozentpunkte. Der Personalaufwand konnte um 54 TEUR reduziert werden, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 242 TEUR angestiegen sind. Daraus resultierend wurde im Geschäftsjahr 2025 ein EBITDA von TEUR 1.299 (-10,3 %) erwirtschaftet.

Das Ergebnis vor Steuern entspricht 4,1 % vom Umsatz gegenüber 4,8 % im Vorjahr.

3.3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Grötz & Co GmbH sank im Vergleich zum Vorjahr um 2.679 TEUR auf 8.565 TEUR infolge der Gewinnausschüttungen an die Grötz Holding GmbH. Diese wurden durch Übertragung des Kautionsguthabens (484 TEUR) und aus Bankguthaben (2.100 TEUR) finanziert. Dank der guten Ertragslage und hoher finanzieller Reserven ist die Eigenkapitalquote dennoch nur um 2,5 Prozentpunkte von 61,9 auf 59,4 Prozent gesunken.

In TEUR	**2025**	**2024**
Vorräte	2.709	2.902
Kurzfristiges Umlaufvermögen	3.425	5.822
Anlagevermögen	942	1.142
Langfristiges Umlaufvermögen	1.489	1.378
Summe Aktiva	**8.565**	**11.244**

In TEUR	**2025**	**2024**
Eigenkapital	5.089	6.955
Langfristige Verbindlichkeiten	2.182	2.368
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.294	1.921
Summe Passiva	**8.565**	**11.244**

3.4. Investitionen

2025 wurden Bürogeräte erneuert. Bei allen Anschaffungen im Sachanlagevermögen wurde die degressive Abschreibung gewählt.

Entwicklung Anlagevermögen

In TEUR	Immaterielles Anlagevermögen	Sachanlagen	Finanzanlagen
31.12.2024	23	787	332
Investitionen	2	35	14
Abschreibungen	9	242	
Abgänge			
Übertrag RST			
31.12.2025	15	581	346

3.5. Liquiditätsentwicklung

in TEUR	2025	2024
Liquide Mittel am Anfang der Periode	3.399	2.834
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.582	3.399

Zentraler Bestandsteil der Liquiditätsplanung des Unternehmens der Grötz & Co GmbH ist die Aufrechterhaltung der Fähigkeit, den externen und internen Zahlungsverpflichtungen stets nachzukommen. Die Verringerung der Liquidität ist eine Folge der Gewinnausschüttungen an die Muttergesellschaft.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Der Rückgang der Investitionsbereitschaft bei den Endkunden in Renovierung und Neugestaltung, in dem Bereich, in dem die Vorwandprodukte eingesetzt werden, setzte sich auch im Jahr 2025 fort.

5. Forschung und Entwicklung

Die Grötz & Co GmbH ist ein Großhandelsunternehmen ohne Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

6. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen, es wurden jedoch die Auslandsmärkte durch die Geschäftsleitung betreut.

7. Risikoberichterstattung

Die Grundsätze des Risikomanagementsystems sind an den Unternehmenszielen ausgerichtet und berücksichtigen die Angemessenheit in Bezug auf Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der konkreten Geschäftstätigkeit. Dabei kommt es laufend zu einer Evaluierung auf Effektivität und gegebenenfalls Anpassung der Systeme.

Die im Unternehmen etablierten Systeme umfassen.

1. Risikomanagement in Bezug auf Betrugsrisiko, IT, Finanzsysteme, Mitarbeitersicherheit, Forderungsmanagement, Management des Marktrisikos;

2. Compliance-Management

Im Jahr 2025 gab es keine zu berichtenden Besonderheiten in der Risikoberichterstattung.

7.1 IT - Sicherheit

Die bei der Fa. Grötz & Co GmbH eingesetzten Sicherheitsmaßnahmen entsprechen dem allgemein üblichen Standard für KMU´s. Darunter fällt der Schutz vor unbefugten Zugriff auf Daten und Datenverlusten.

Der Zugriff zum Netzwerk erfolgt mittels Benutzernamen und Passwort. Die Homepage wird bewusst auf einem externen Server gehostet, der in keiner Verbindung mit dem hausinternen Netzwerk steht.

Der Zugriff auf sensible Unternehmensdaten (Kunden-, Verkaufs-, Artikelstamm- und Finanzdaten) ist mittels detaillierter Berechtigungsstruktur in dem vom Unternehmen eingesetzten Softwaresystem geregelt.

Alle Rechner (PCs und Laptops) verfügen über eine Virenschutzsoftware.

Sämtliche Daten des Unternehmens werden täglich mittels Spiegelung auf einem Backup-Server gesichert. Dieser Backup-Server ist räumlich getrennt vom Stammserver aufgestellt. Als finale Absicherung erfolgt auch täglich eine Sicherung mittels externer Speicherbänder.

7.2. Finanzsicherheit

Der Zahlungsverkehr erfolgt nach vorheriger Prüfung und Freigabe sämtlicher Rechnung durch die Geschäftsleitung und der Ermittlung einer wöchentlichen Gesamtsumme jeweils an einem definierten Wochentag.

Die Geschäftsleitung überprüft mehrmals täglich sämtliche Zahlungseingänge und –ausgänge direkt auf den Konten.

7.3. Management des Marktrisikos

Durch laufende Beobachtung der Marktentwicklung, Kunden- und Herstellergesprächen und daraus abzuleitenden frühzeitigen Anpassungen insbesondere in der Abgabepreisstruktur und daraus abzuleitende Anpassungen des Einkaufspreisniveaus und der Lagerhaltung wird dieses Risiko möglichst gering gehalten. Insbesondere durch ein effektives Netzwerk in Europa gelingt es meist notwendige Anpassungen aktiv mit den Herstellern voranzutreiben um aktiv die Abgabepreisstruktur zu gestalten.

7.4. Forderungsmanagementrisiko

Durch eine wöchentliche aktualisierte Debitorenliste, Durchsicht durch die Geschäftsleitung und einem im Bedarfsfall sofortigen rigorosen Vorgehen bei Zahlungsverzügen kann der Forderungsausfall die letzten Jahre durchgehend nahe bei null gehalten werden. Kleine Kunden sind mit einem Limit von TEURO 1 versehen. Jede Überschreitung bedarf der Genehmigung durch die Geschäftsleitung. Große Kunden sind teilweise durch Delkredereversicherungen abgesichert. Für jene Großkunden, die keine Delkredereversicherung anbieten erfolgt ein laufendes Monitoring der öffentlichen Finanzberichterstattung. Diese ist meist gegeben, da es sich um börsennotierte Unternehmen handelt.

7.5. Lagerbestandsrisiko

Dieses Risiko ergibt sich zwingend aus unserem Geschäftsmodell eines Großhändlers, welches die rasche und vollständige Verfügbarkeit gelisteter Artikel als ein Schlüsselelement unserer Geschäftsstrategie definiert. Die zu gewährende Verfügbarkeit gelisteter Artikel macht einen entsprechenden Lagerbestand erforderlich. Trotz der mit einhergehenden Kosten (gebundenes Kapital) und Risiken von Auslistungen, Null- und Langsam-Drehern ist ein ausreichender

Lagerbestand für ein erfolgreiches Agieren am Markt erforderlich. Regelmäßiges Monitoring über Abverkäufe, Um- oder Auslistungen, Vereinbarungen mit Lieferanten über Warenretouren bzw. Vereinbarungen mit Kunden über Abverkäufe reduzieren dieses Risiko und ist in unsere Prozessabläufe fix integriert.

8. Compliance Management

Die Fa. Grötz & Co GmbH setzt auf faire und nachhaltige Beziehung zu seinen Kunden und Lieferanten. Das Unternehmen orientiert sich an den Bestimmungen des Transparenzgesetzes, das die Geschenkannahme und -vergabe durch unsere Mitarbeiter über übliche Weihnachts-aufmerksamkeiten hinaus untersagt.

9. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2026 wird weiterhin maßgeblich durch die weltpolitische Lage sowie deren Auswirkungen auf die Produktions- und Transportkosten beeinflusst. Im laufenden Geschäftsjahr waren erneut mehrmalige Preisanpassungen namhafter Hersteller zu verzeichnen. Darüber hinaus führt die anhaltende Unsicherheit bei den Endkunden zu einer verhaltenen Investitions- und Kaufbereitschaft und wirkt sich damit auf die Marktentwicklung aus.

Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass insbesondere im Bereich der Markenartikel gegen Ende des Geschäftsjahres 2026 bzw. zu Beginn des Geschäftsjahres 2027 weitere Preiserhöhungen erfolgen könnten. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Nachfrage und die Margenentwicklung werden von der Geschäftsführung laufend beobachtet und bei der Unternehmenssteuerung berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts stellt sich die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum trotz einer leicht rückläufigen Gesamtmarktentwicklung im Sanitär- und Heizungsgroßhandel insgesamt stabil dar. Die zur Sicherung und Verbesserung der Ergebnisentwicklung erforderlichen Maßnahmen wurden eingeleitet und werden laufend auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Ein wesentliches Risiko für die zukünftige Entwicklung des Geschäftsmodells der Grötz & Co GmbH besteht weiterhin in der zunehmenden Tendenz einzelner Hersteller, bestehende Kundenbeziehungen direkt zu betreuen. Das Risiko, dass weitere wesentliche Lieferanten diesen Vertriebsweg einschlagen, wird derzeit als reduziert eingeschätzt. Die Geschäftsführung misst der Sicherung und Weiterentwicklung der Kunden- und Lieferantenbeziehungen daher weiterhin hohe Bedeutung bei und setzt auf einen kontinuierlichen Austausch sowie gezielte vertriebliche Maßnahmen, um die Auswirkungen dieses Risikos zu begrenzen.

Die Umsatzentwicklung in den Auslandsmärkten Bulgarien, Slowenien und Kroatien zeigt eine mit Österreich vergleichbare Tendenz. Der Absatzmarkt in Deutschland gestaltet sich weiterhin

herausfordernd. Insgesamt erwartet die Geschäftsführung, dass sich das Auslandsgeschäft im bestehenden Kerngeschäft voraussichtlich weniger stark entwickeln wird als das Inlandsgeschäft.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs, der aktuellen Marktbedingungen sowie der bereits eingeleiteten Maßnahmen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 eine weiter stabile Entwicklung der Gesellschaft. Das Unternehmen verfügt über eine solide Ausgangsbasis und ist trotz der bestehenden Herausforderungen für eine weiter positive Entwicklung gut vorbereitet.

Wien, am 25. September 2026

Mag. Josef Dutter
(Geschäftsführer)

Laura-Alessandra Grötz
(Geschäftsführerin)